

### DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung

**Gutachterkommission:**

Prof. Dr. Dr. h.c. N. Roewer, Würzburg  
(Vorsitzender)  
Prof. Dr. Th. Koch, Dresden  
Prof. Dr. G. Marx, Aachen  
Prof. Dr. C. Nau, Lübeck  
Prof. Dr. B. Pannen, Düsseldorf  
Prof. Dr. P. Rosenberger, Tübingen  
Prof. Dr. R. Rossaint, Aachen  
Prof. Dr. B. W. Urban, Bonn  
Prof. Dr. Ch. Werner, Mainz  
Prof. Dr. Dr. K. Zacharowski, Frankfurt

\* siehe: Anästh Intensivmed 2001:42:805-807

Die 32. Wissenschaftlichen Arbeitstage der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. (DGAI) werden vom 23. - 24.02.2018 in Würzburg, Festung Marienberg, Hofstuben, mit freundlicher Unterstützung der Fresenius-Stiftung, Bad Homburg, veranstaltet.

Nach Maßgabe der Statuten\* der Wissenschaftlichen Arbeitstage werden hiermit Interessenten, die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. sind, eingeladen, ihre Teilnahme durch elektronische Einsendung eines Abstracts an die u.a. Anschrift anzumelden. Die angenommenen Arbeiten nehmen an dem Auswahlverfahren für das DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung teil. Bewerbungen um das Forschungsstipendium bitten wir, entsprechend den Vorgaben auf der u.g. Internetseite nach Annahme des Abstracts einzureichen.

2018 wird das DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung für eine hervorragende Forschungsarbeit mit **15.000 Euro** dotiert. Grundlagenforschung und klinische Forschung sollen gleichermaßen gefördert werden.

**Einsendeschluss: 6. Januar 2018**

**Nähere Informationen:** [www.anaesthesie.ukw.de/wat](http://www.anaesthesie.ukw.de/wat)  
E-Mail: [wat\\_wuerzburg@ukw.de](mailto:wat_wuerzburg@ukw.de)

**Anschrift:** Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum Würzburg,  
Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. N. Roewer (Sekretariat Frau Urenkov),  
Oberdürrbacher Straße 6, 97080 Würzburg, Deutschland,  
Tel.: 0931 20130015, Fax: 0931 20130019

### Karl-Thomas-Preis

**Gutachterkommission:**

Prof. Dr. Dr. K. Zacharowski, Frankfurt  
(federführend)  
Prof. Dr. B. Pannen, Düsseldorf  
Prof. Dr. P. Rosenberger, Tübingen  
Stellvertreter:  
Prof. Dr. K. Engelhard, Mainz  
Prof. Dr. P. Zahn, Bochum

**B | BRAUN**  
SHARING EXPERTISE

\* siehe: Anästh. Intensivmed. 9/1991, 276

Der von der Firmengruppe B. Braun Melsungen AG gestiftete Karl-Thomas-Preis in Höhe von **2.500 Euro** für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin steht auch zur Preisvergabe 2018 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten\* des Karl-Thomas-Preises. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **31. Januar 2018** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der Seite [www.dgai.de](http://www.dgai.de) unter „Preise und Ehrungen“ an.

### August-Bier-Preis

**Gutachterkommission:**

Prof. Dr. Th. Volk, Homburg  
(federführend)  
Prof. Dr. W. Gogarten, Bielefeld  
Prof. Dr. F. Wappler, Köln  
Stellvertreter:  
Prof. Dr. D. Bremerich, Limburg  
Priv.-Doz. Dr. Th. Grau, Gütersloh

**PAJUNK**

\* siehe: Anästh. Intensivmed. 11/1997, 588 f

Der von der Firma Pajunk Medical Produkte GmbH, Geisingen, gestiftete August-Bier-Preis in Höhe von **2.500 Euro** für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der klinischen Regionalanästhesie steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2018 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten\* des August-Bier-Preises. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **31. Januar 2018** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der Seite [www.dgai.de](http://www.dgai.de) unter „Preise und Ehrungen“ an.

### Heinrich-Dräger-Preis für Intensivmedizin

#### Gutachterkommission:

Prof. Dr. G. Marx, Aachen  
(federführend)  
Prof. Dr. M. Gama de Abreu, Dresden  
Prof. Dr. Ch. Werner, Mainz  
Stellvertreter:  
Prof. Dr. J.-P. Roesner, Rostock  
N.N.



\* siehe: Anästh. Intensivmed. 12/2004, 748

Der von der Dräger Medical AG & Co. KGaA, Lübeck, gestiftete Heinrich-Dräger-Preis für Intensivmedizin in Höhe von insgesamt **2.500 Euro** für herausragende Arbeiten und Projekte auf dem Gebiet der Intensivmedizin steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2018 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten\* für die Vergabe des Heinrich-Dräger-Preises für Intensivmedizin. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **31. Januar 2018** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der Seite [www.dgai.de](http://www.dgai.de) unter „Preise und Ehrungen“ an.

### Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin

#### Gutachterkommission:

Prof. Dr. T. Jantzen, Cambs  
(federführend)  
Prof. Dr. B.W. Böttiger, Köln  
Prof. Dr. F. Mertzluft, Bielefeld  
Prof. Dr. G. Sehhati-Chafai, Bremen  
Stellvertreter: N.N.  
Dr. A. Stanek, Delmenhorst



\* siehe: Anästh. Intensivmed. 12/2004, 749

Der von der Firma Narcotrend-Gruppe, Hannover, gestiftete Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin in Höhe von insgesamt **2.500 Euro** für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Notfallmedizin steht im Einvernehmen mit der Rudolf-Frey-Gesellschaft, Hannover, auch zur Preisvergabe im Jahre 2018 zur Verfügung.

Um den Preis können sich sowohl Einzelpersonen als auch Arbeitsgruppen bewerben mit in deutscher Sprache verfassten Beiträgen. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Verleihungsbestimmungen\* des Rudolf-Frey-Preises.

Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **31. Januar 2018** per Einschreiben an:

**Herrn Prof. Dr. med. Jan-Peter Jantzen, Rudolf-Frey-Gesellschaft, Klinikum Hannover Nordstadt, Haltenhoffstraße 41, 30167 Hannover, Deutschland**

in vierfacher Ausfertigung eingegangen sind. In einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

### Wissenschaftlicher Vortragswettbewerb – Research-for-Safety

#### Gutachterkommission:

Prof. Dr. B. Zwißler, München  
(federführend)  
Prof. Dr. B.W. Böttiger, Köln  
Prof. Dr. W. Koppert, Hannover  
Prof. Dr. J. Peters, Essen  
Prof. Dr. C. Spies, Berlin  
Prof. Dr. A. Zarbock, Münster



An dem wissenschaftlichen Vortragswettbewerb Research-for-Safety nehmen automatisch alle für den DAC eingereichten und angenommenen Poster teil. Die Poster werden in einer separaten Postersitzung mittels PC-Projektion des Posters von 3 Minuten zzgl. 2 Minuten Diskussion präsentiert. Darüber hinaus wird an dem jeweiligen Präsentationstag das Poster in der Postergalerie ausgehängt. Da nur eine begrenzte Anzahl von Postern akzeptiert werden kann, wird das Wissenschaftliche Komitee eine Auswahl nach Qualitätskriterien treffen. Die aufgenommenen Abstracts werden veröffentlicht.

**Die Anmeldung von Postern ist ab sofort online möglich:**

[www.dac2018.de](http://www.dac2018.de) > **Abstracteinreichung**

Es werden die jeweils zwei besten wissenschaftlichen Beiträge in den Bereichen „Klinische Forschung“ und „Grundlagenorientierte Forschung“ prämiert. Die von der Firma abbvie GmbH & Co. KG, Wiesbaden, gestifteten Preise für die besten Poster-Präsentationen und/oder die besten freien Vorträge sind wie folgt dotiert:

**1. Preis – 1.000 Euro**

**2. Preis – 500 Euro**

Die Entscheidung über die Vergabe der Preise obliegt einer vom Präsidium der DGAI benannten Kommission. Die Preisträger werden in der Zeitschrift Anästhesiologie & Intensivmedizin veröffentlicht.

### Thieme Teaching Award

**Gutachterkommission:**

Präsident der DAAF  
 Vizepräsident der DAAF  
 Vertreter der Ärztinnen und Ärzte in WB  
 im Präsidium der DGAI  
 Stellvertreter:  
 Präsident der DGAI  
 Präsident des BDA



\* siehe: [www.dgai.de](http://www.dgai.de)

Der vom Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart, gestiftete Thieme Teaching Award für herausragende Projekte auf dem Gebiet der Aus-, Fort- und Weiterbildung oder veröffentlichte CME-zertifizierte Übersichtsartikel im Fachgebiet der Anästhesiologie wird auch im Jahr 2018 vergeben. Der Preis ist mit **2.500 Euro** dotiert.

Bewerben können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V.. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten\* für die Vergabe des Thieme Teaching Award. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **31. März 2018** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der Seite [www.dgai.de](http://www.dgai.de) unter „Preise und Ehrungen“ an.

### Pflegeförderpreis der DGAI

**Gutachterkommission:**

Prof. Dr. F. Wappler, Köln  
 L. Ullrich, Münster  
 N.N.



\* siehe: [www.dgai.de](http://www.dgai.de)

Der von der Firma Löwenstein Medical gestiftete Pflegeförderpreis der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. in Höhe von **1.000,- Euro** für herausragende Projekte in der Pflege zur Verbesserung der anästhesiologischen und intensivmedizinischen Versorgung steht auch zur Preisvergabe 2018 zur Verfügung.

Um den Preis können sich Einzelpersonen oder Arbeitsgruppen von Pflegekräften und Funktionskräften aus den Bereichen Anästhesie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten\* des Pflegeförderpreises. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **31. März 2018** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Wichtiger Hinweis:

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung elektronisch über [www.dgai.de](http://www.dgai.de) „Preise und Ehrungen“ ein.

### Promotionspreis der DGAI

**Gutachterkommission:**

Schriftführer im Präsidium der DGAI  
 1. Sprecher des WAKWiN  
 2. Sprecher des WAKWiN  
 Stellvertreter  
 Schriftführer des WAKWiN  
 Vertreter/in Junge Anästhesie



\* Anästh Intensivmed 2015;56:579-580

Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin vergibt auch 2018 einen Preis für eine bedeutsame Dissertation auf dem Gebiet der Anästhesiologie, Intensiv-, Schmerz- oder Notfallmedizin. Die Auszeichnung ist mit **2.500 Euro** dotiert.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten\* des Promotionspreises. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **31. März 2018** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der Seite [www.dgai.de](http://www.dgai.de) unter „Preise und Ehrungen“ an.

## Ausschreibung

### MENTORING-PROGRAMM des wissenschaftlichen Arbeitskreises Wissenschaftlicher Nachwuchs der DGAI



Der wissenschaftliche Arbeitskreis Wissenschaftlicher Nachwuchs (WAKWiN) der DGAI bietet ein Mentoring-Programm für besonders engagierte und erfolgreiche Nachwuchswissenschaftler aus dem Bereich der Anästhesiologie und Intensivmedizin an. Das Programm hat sich zum Ziel gesetzt, einen vertrauensvollen Austausch zwischen den teilnehmenden Mentees und erfolgreichen, etablierten Wissenschaftlern aus unserem oder benachbarten Fachgebieten zu fördern sowie professionelle Fähigkeiten in Begleitseminaren gezielt zu schulen.

Das Mentoring-Programm 2018 beginnt mit einer Auftaktveranstaltung auf dem DAC in Nürnberg.

Interessierte Mitglieder der DGAI können sich bis zum **31. Januar 2018** als Mentees bewerben. Bitte senden Sie hierzu ein Motivationsschreiben, aus dem wissenschaftliche Interessen und Karriereziele hervorgehen, einen Lebenslauf und eine Publikationsliste in einer pdf-Datei in dieser Reihenfolge konsolidiert an [mail@wakwin.de](mailto:mail@wakwin.de). Nominierungen für potentielle Mentoren können ebenfalls formlos an diese Adresse gesendet werden.

**Weitere Informationen:** [www.wakwin.de](http://www.wakwin.de)

- Mentees**     **Wir gratulieren allen neuen Mentees des Jahrgangs 2017 zur Aufnahme in dem Programm:**  
Fabian Benz (Heidelberg), Felix Girschbach (Leipzig), Florian Holzer (Regensburg), Carlo Jurth (Berlin), Hannes Krause (Dresden), Charles Neu (Jena), Konrad Peukert (Bonn), Daniel Richter (Heidelberg), Robert Rümmler (Mainz), Martin Scharffenberg (Dresden).
- Mentoren**    **Wir bedanken uns bei allen neuen Mentoren des Jahrgangs 2017:**  
Timo Brandenburger (Düsseldorf), Erik Hartmann (Mainz), Sven Laudi (Leipzig), Robert Werdehausen (Leipzig), Roland Francis (Berlin), Valbona Mirakaj (Tübingen), Markus Weigand (Heidelberg), Michael Adamzik (Bochum), Sven Bercker (Leipzig), Patrick Scheiermann (München).

Die DGAI bedankt sich außerdem bei allen Mentees und Mentoren der vergangenen Jahre für die Mitarbeit und die vielfältigen individuellen Beiträge, die nicht nur zur Förderung jedes Einzelnen, sondern auch zum Gelingen des gesamten Mentoring-Programms beigetragen haben.